

---

*November/Dezember 2021*



*... denn sie werden Söhne Gottes heißen.*

## Die Geschichte vom Roggenbrötchen und der Jahreslosung

1949 – Zeit schlimmer Nachkriegsnot

Christen fühlten sich beauftragt,  
das Wenige mit ganz Mittellosen zu teilen.  
Barmherzig zu sein war ihre große Aufgabe.

Der ständige Hunger war ein besonders großes Problem.

An meiner Mutter erlebte ich damals, was Barmherzigkeit bedeutete:

Sie gab manchem Bettler einen Teller Suppe  
oder beschenkte Kriegsheimkehrer mit einer „Schnitte Brot“.

Als gläubiges Kind wollte ich auch einmal barmherzig sein.

In der Sächsischen Zeitung wurde eine Aktion für Schulkinder herausgestellt

„köstlich – jeden Morgen ein frisches Brötchen und heißen Kaffee“

Das kleine, trockene Roggenbrötchen wurde beim täglichen Schulbesuch  
zum wichtigsten Ereignis: ein Geschenk gegen den Hunger.

Etwas zu essen!

Manche Mitschüler boten 1 Mark (Stundenlohn von damals) -  
wenn man ihnen die Semmel verkaufte.

Für drei Brötchen konnte man sogar einen Bleistift ergattern.

Manchmal nahm ich das kleine Brötchen mit nach Hause:

unentdeckt und zu einem anderen Zweck.

In dieser Zeit zogen oft Kolonnen von Heimkehrern  
an unserem Haus vorbei.

Dann ging ich mit meiner Semmel an den Straßenrand und betete

„HERR, zeig mir, wer am Bedürftigsten ist?“

Ganz schnell und unauffällig gab ich mein Brötchen weg -

an irgendeinen, von Gott bestimmten ehemaligen Soldaten.

Heimlich freute ich mich,

dass ich auch einmal barmherzig sein konnte.

Liebe Schwestern und Brüder,

in meinem Haus lese ich täglich die Jahreslosung

„Seid barmherzig, wie auch Euer Vater barmherzig ist.“

Dieser Bibelvers ist nicht nur am Jahresanfang in einer Predigt aktuell.

Wir sollen den Aufruf unseres Herrn Jesus Christus ständig beachten.

Auch wir leben von der Liebe Gottes.

Barmherzigkeit üben heißt heute vielleicht innere Zuwendung  
zu Eisamen, Verbitterten, Kranken, Hoffnungslosen.

Die Hungersnöte in dieser Welt geben uns genug Anlass  
barmherzig von unserem Überfluss zu spenden.

Die kommende Weihnachtszeit gibt uns viele Möglichkeiten,  
im Namen Gottes und liebevoll in seinem Auftrag zu handeln.

In Zeiten, wo es mir besonders gut ging, war mein Gebet:  
„HERR, hilf mir, Not Anderer nicht zu übersehen.“

Wir beten

„HERR, unser Gott, segne uns, dass unsere Barmherzigkeit nie aufhört,  
weil Du zu allen Zeiten an uns barmherzig wirkst.  
Amen.“

*Hartmut Kreysig*

## **Termine**

Bibelstunde und Gebetskreis im Wechsel immer donnerstags 18:15 Uhr

## **Geburtstage**

08.11.           Margret Herrmann-Kreysig  
06.12.           Evelin Prussak

Für das neue Lebensjahr wünschen wir den Segen unseres HERRN und  
Freude und Kraft bei allem Tun.

- - -

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes  
und auf das Warten auf Christus.

*2.Thess. 3,5 (Monatspruch November)*

- - -

## Gottesdienste der EFG Pirna im November/Dezember 2021

		Prediger	Umrahmung
07.11.21			
10:00 Uhr	Gottesdienst	W. Höhne / STA	Detlef Prussak
14.11.21			
09:00 Uhr	Abendmahl		
10:00 Uhr	Gottesdienst	/ Bischofswerda	Robert Oehmichen
21.11.21			
10:00 Uhr	Gottesdienst	J. Berchner / LKG Pirna	Martin Jungwirth
28.11.21			
09:00 Uhr	Abendmahl		
10:00 Uhr	Gottesdienst	H.-J. Schlag / EFG Heidenau	Jürgen Arnold

05.12.21			
10:00 Uhr	Gottesdienst	U. Perner / Dresden	Detlef Prussak
12.12.21			
09:00 Uhr	Abendmahl		
10:00 Uhr	Gottesdienst	J. Ziegenbalg / Großröhrsdorf	Hartmut Kreysig
19.12.21			
10:00 Uhr	Gottesdienst	K. Bergmann / EFG DD-Südost	Martin Jungwirth
26.12.21			
09:00 Uhr	Abendmahl		
10:00 Uhr	Gottesdienst	H.-J. Schlag / EFG Heidenau	Robert Oehmichen